

LESUNGEN | KURSE | BÜHNE | KONZERTE | AUSSTELLUNGEN



Stadtbibliothek Pankow

Dienstag, 10.12.2013, 19.00 Uhr | Eintritt frei.

Stadtteilbibliothek Buch-Karow, Standort Buch

Lesung mit Mathias Christiansen

Das verbrannte Gewissen



Was mit einem Brandanschlag auf ein Pankower Mietshaus beginnt, entwickelt sich schon bald zu einem Albtraum: Feuer wird gelegt und unbescholtene Bürger werden eingeschüchtert. Ein Immobilienhai plant vor den Toren Berlins einen gigantischen Freizeit-Tempel. Kriminalkommissar Jan Burgner ist mit den Ermittlungen in diesem Fall betraut und gerät schnell auf eine heiße Spur. Doch irgendwie scheint alles viel komplizierter zu sein, als geglaubt. Wer ist der wirkliche Drahtzieher hinter dem

Ganzen? Und welche Rolle spielen die attraktive Maklerin Julia Jacob und ihr totgeglaubter Vater dabei? Fällt den Menschen bald der Himmel auf den Kopf, wie eine Verschwörungstheorie glauben macht? Mehr und mehr gerät Kommissar Burgner in den Sog der Ereignisse ...

Mit freundlicher Unterstützung des Berliner Autorenlesefonds

Donnerstag, 12.12.2013, 19.30 Uhr | Eintritt frei.

Janusz-Korczak-Bibliothek

Lesung der Pankower Lesebühne „So noch nie“

Grenzfahrungen

© Lesebühne „So noch nie“



Jeder hat seine eigenen Grenzen: im Kopf, im Herzen, vor der Tür. Und jeder hat seinen eigenen Weg, sie zu überschreiten, niederzureißen oder zu ignorieren. In ihren Texten geht die Stammbesetzung der Pankower Offenen Lesebühne „So noch nie“ im Zimmer 16 in der Florastraße Wege ins Unbekannte, das gleich um die Ecke liegen mag oder „nur“ in der eigenen Vorstellung. Lauschen Sie Michael Wäser, Ulrike Warmuth, Angela Bernhardt, Leovinus und Frank Georg Schlosser, wenn sie mit kurzen Geschichten Grenzen überschreiten.

Mit freundlicher Unterstützung des Berliner Autorenlesefonds

Donnerstag, 12.12.2013, 19.30 Uhr | Eintritt frei.

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

DER ANTHEA VERLAG präsentiert seinen ersten Krimi

Viktoria Korb liest aus ihrem Roman

Tod eines Friedensforschers

Eine Vielzahl von Verschwörungstheorien und wechselnden Verdächtigen begleiten den bis heute nicht aufgeklärten Mord an General P. während der polnischen „Wendemonate“. Die auf echten Kriminalfällen basierende Handlung des Romans spielt zwischen Warschau und Berlin.

Mittwoch, 18.12.2013, 18.30 Uhr | Eintritt frei.

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Christine Marx: Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens

Wundersame Läuterung eines Menschenfeindes



© Peter E. Rytz

Ausgerechnet zu Weihnachten wird Londons größter Geizhals, Ebenezer Scrooge (engl. für Geizhals), von drei Geistern heimgesucht. Sie zeigen ihm sein Leben von der Geburt bis über den Tod hinaus. Scrooge erblickt sich selbst als geldgierigen Menschenfeind. Wird es den Geistern gelingen, den Geizhals zu einem guten Menschen zu läutern? Charles Dickens weltberühmte Weihnachtsgeschichte in der Fassung der „Hörspiele zum Zugucken“ mit Musik von Mozart, Händel, Chopin und Niemann.

Für Menschen ab 10 Jahren

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Pankow

Montag, 30.12.2013, 17.00 Uhr | Eintritt frei.

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Silvesterlesung für Kinder

Ein Schaf fürs Leben

Anette Marquardt liest aus „Ein Schaf fürs Leben“ von Maritgen Matter

Zeichnungen: Anke Faust

Ein hungriger Wolf stapft in einer kalten Winternacht durch den Schnee und trifft auf seine Leibspeise, ein Schaf. Das Schaf ist arglos, es mangelt ihm an kundiger Gesellschaft. So folgt es dem Wolf, um „Erfahrungen“ zumachen.



Buchcover © Verlag

<http://stadtbibliothek-pankow.berlin.de/aktuell/>



Mitte Dezember geht das VHS-Herbstsemester mit einer Reihe interessanter Angebote zu Ende. Zugleich hat man jetzt die Chance, sich bereits Plätze in den Kursen des im Januar beginnenden Frühjahrssemesters zu sichern. Alle Kursstarts des Monats und das vollständige Frühjahrsprogramm finden sie auf www.vhspankow.de. Im Folgenden ein kleiner Ausschnitt:

Pilates - sanftes Körpertraining für Balance, Kraft und Beweglichkeit

Pilates ist eine sanfte Trainingsmethode, bei der es in erster Linie um gute Körperbeherrschung geht. Konzentration, Kontrolle und bewusste Atmung führen zu einer neuen Körperwahrnehmung. Ein Wochenende für Einsteiger/-innen und Geübte.

© VHS Pankow



30.11. - 01.12.2013, Sa/So, 10.00-13.00 Uhr, 2 Termine, 21,40 / 12,20 €, Kursnr.: Pa3087-H, Haus der VHS, Schulstr. 29, 13187 Berlin

Desktop Publishing mit Adobe InDesign CS6 InDesign ist ein professionelles, leistungsstarkes Layout- und Produktionswerkzeug. Der Kurs ist auch für Umsteiger/-innen von QuarkXPress geeignet. Er ist als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.

02.12. - 06.12.2013, Mo-Fr, 9.00-15.00 Uhr, 5 Termine, 127,45 / 87,20 €, Kursnr.: Pa5302-H, Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin

Word II und Excel II Der Kurs vertieft Ihre vorhandenen Word- und Excel-Kenntnisse und erweitert sie um Techniken wie Tabulatoren und Tabellen, Schnellbausteine, Spaltensatz und Seriendruck in Word bzw. Tabellenfunktionen, externe Bezüge, Datenlisten und Diagramme in Excel.

02.12. - 06.12.2013, Mo-Fr, 9.00-15.00 Uhr, 5 Termine, 101,20 / 60,95 €, Kursnr.: Pa5267-H, Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 27, 13088 Berlin

Illustrator CS6 Adobe Illustrator gilt als das Standardwerkzeug für vektorbasiertes Zeichnen und das zunehmend auch im Web. Die Teilnehmer/-innen können ihre kreativen Ideen mitbringen! Der Kurs ist als Bildungsurlaub anerkannt.

09.12. - 11.12.2013, Mo-Mi, 9.00-15.00 Uhr, 3 Termine

77,75 / 53,60 €, Kursnr.: Pa5304-H

Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin

Smartphones und Tablets mit Android in der Praxis Das Seminar bietet eine Orientierung und Einführung in die Möglichkeiten und Nutzung von Android-Smartphones und Tablets. Themen: Vom Anpassen der Oberflächen bis zum richtigen Umgang mit dem Akku. Bitte eigenes Gerät mitbringen!

11.12. - 12.12.2013, Mi/Do, 9.00-12.15 Uhr, 2 Termine, 27,00 / 17,80 €,

Kursnr.: Pa5348-HN, Haus der VHS, Schulstr. 29, 13187 Berlin

British Christmas Traditions - Englisch B1.8 - Seniorenkurs

Weihnachtsbräuche in englischsprachigen Ländern und traditionelle Weihnachtslieder (auf Englisch natürlich!)

Dienstag, 03.12.2013, 10.00-11.30 Uhr | 5,00 / 2,50 €, Kursnr.: Pa4360-H
Haus der VHS, Schulstr. 29, 13187 Berlin

Ente gut - alles gut! Gemeinsam bereiten wir verschiedene Ententeile (Brust, Keule, Ente im Ganzen) zu und kreieren dazu Soßenvarianten (Orangensoße, Entenfond, Orangen-Backpflaumensoße).

Sonnabend, 07.12.2013, 11.00-14.45 Uhr, 19,00 / 12,25 €, Kursnr.: Pa3780-HN, Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 27, 13088 Berlin

AutoCAD 2014 - Visualisierung Einführung in die Visualisierung von 3D-Modellen in AutoCAD mit dem Ziel, fotorealistische Darstellungen (Rasterbilder) zu erzeugen. Der Kurs ist als Bildungsurlaub anerkannt.

09.12. - 12.12.2013, Mo-Do, 9.00-16.00 Uhr, 4 Termine, 118,60 / 81,80 €, Kursnummer: Pa5336-H, Haus der VHS, Schulstr. 29, 13187 Berlin

Praktisches Arbeiten im Internet für Senioren Behandelt werden die beiden am häufigsten verwendeten Dienste des Internets, das World Wide Web (WWW) und die elektronische Post (E-Mail). Hingewiesen wird auch auf wichtige Sicherheitsaspekte.

09.12. - 10.12.2013, Mo/Di, 9.00-14.00 Uhr, 2 Termine, 39,00 / 25,20 €, Kursnr.: Pa5344-H, Haus der VHS, Schulstr. 29, 13187 Berlin

Ich bin dann mal weg - als Wwooferin durch Australien Karin Mielke berichtet auf humorvolle Art und Weise von der individuellen Reiseform des WWOOFENS, bei der man das Land sozusagen „von innen heraus“ - aus der Sicht der australischen Gastgeberfamilien - kennen und lieben lernt.



© VHS Pankow

Freitag, 06.12.2013, 18.00-19.30 Uhr, 5,00 / 2,50 €, Kursnr.: Pa1025-H
Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin

Präsentationssoftware „PREZI“ Die webbasierte Präsentationssoftware „PREZI“ erlaubt es Ihnen, auf eine gänzlich andere Art Inhalte spannend zu präsentieren als herkömmliche Präsentationssoftware. Eine Einführung.

Sonntag, 01.12.2013, 9.00-16.00 Uhr, 25,60 / 16,40 €, Kursnr.: Pa5294-H
Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin

Tiere - das natürliche Medikament Veranstaltung in der Reihe „Psychose-Seminare“ - „Trialog“ zwischen Psychoseerfahrenen, Angehörigen und Mitarbeiter/-innen psychiatrischer Institutionen.

Mittwoch, 11.12.2013, 18.00-19.30 Uhr, entgeltfrei, Kursnr.: Pa1234-H
Gesundheitshaus, Grunowstr. 8-11, 13187 Berlin

Informationen und Online-Anmeldung: www.vhspankow.de
Service-Telefon: (030) 90295-1700 | post@vhspankow.de



Theater unterm Dach

Sonntag, 08.12.2013, 16.00 Uhr | Eintritt: Kinder 4,- € / Erwachsene 6,- €

TOMTE TUMMETOTT

Ein Theater mit Musik für Menschen ab 3 Jahren

Mit: Juliane Werner (Erzähler, Fuchs, Gitarre)

Astrid Rashed (Erzähler, Tomte, Geige)

Gabriele Nagel (Video)

Kostüm/Bühne: Sabine Mader

© Produktion



Winter, ein alter Bauernhof, alle schlafen, alle, außer einem: Tomte Tummetott. Keiner hat ihn jemals gesehen, aber alle wissen, dass er dort wohnt und über den Hof wacht - über Mensch und Tier: er schaut nach den Kühen, dem Pferd und den Schafen, nach Katze, Hund und den Hühnern. Leise schleicht jemand umher, es ist Mickel der Fuchs: „Nehmt euch in acht, ihr Hühner, jetzt komme ich“ ... aber Tomte passt gut auf, dass niemandem etwas passiert in der Nacht und doch auch keiner hungrig bleiben muss: „Ich will gerne meine Grütze mit Dir teilen“ Das HOR-Künstlerkollektiv erweckt die berühmte Bilderbuchgeschichte von Astrid Lindgren mit Musik, Theater und Video zum Leben. Weitere Vorstellungen: 10., 11.12.2013, jeweils 9.30 + 11.00 Uhr

Donnerstag, 19.12.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

ff-enterprise. fiktion & forschung präsentiert:

hardt-attacks **SCHLACHTHOF 5**

nach dem Roman von Kurt Vonnegut

Es spielen: Claudia Wiedemer und Monika Wiedemer

Regie: Wenke Hardt | Ausstattung: Alexander Schulz

Dramaturgie: Daniela Holtz | Choreografie: Eli Ho

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Barbara Gestaltmayr

Regieassistent: Franziska Angermann

Billy Pilgrim hat sich von der Zeit losgelöst. Nach einer Nahtoderfahrung im 2. Weltkrieg wird sein Leben ein unkontrollierbares Kopfkino, bei dem der Film vorwärts und rückwärts läuft. Billy wird kreuz und quer durch die Kapitel seines Lebens katapultiert. Vom Mittagessen im Lionsclub, in die Dresdner Bombennacht, die er als amerikanischer Kriegsgefangener im Keller eines Schlachthofes überlebt, zum Planeten Tralfamadore, dessen Bewohner ihn entführt haben, um ihm das Sehen in der Vierten Dimension beizubringen.



© Franziska Angermann

Kurt Vonnegut, der selbst als amerikanischer Kriegsgefangener das Bombardement von Dresden überlebte, hat mit der literarischen Verarbeitung seines eigenen Kriegstraumas einen großen Antikriegsroman geschaffen. Weitere Vorstellung: 20.12.2013, 20.00 Uhr

<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de/theater>

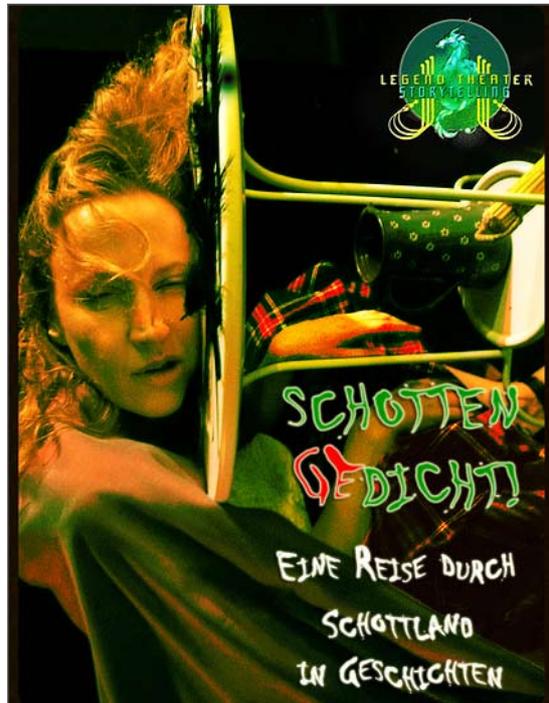


BrotfabrikBühne

PREMIERE

Dienstag, 03.12.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

SCHOTTENgedICHT



Eine Reise durch Schottland in Geschichten. Ein Storytelling-Theaterabend mit der schottischen Theaterregisseurin Rachel Clarke vom Legend Theater Lass dich nach Schottland entführen und lerne das Land der begnadeten Geschichtenerzähler kennen.

Durchwandere mit Clan-Helden und ihren Legenden die Highlands, erlebe abenteuerliche Schiffsreisen, begleitet vom Seemannsgarn plündernder Piraten und dem jungen, vor den Engländern zu den Hebriden im wilden Nordwesten fliehenden ‚schönen Prinz Charlie‘, entdecke die geheimnisvollen Geschichten hinter den verfallenen Cottages und Castles an den Klippen des Nordostens. Begegne den bodenständigen Glasgowern mit ihrem derben Humor im westlichen Tiefland und mache einen Abstecher hinüber in den Südosten, um etwas über die Edinburger zu erfahren, die weit mehr darstellen als nur eine Zielscheibe für Glasgower Witze.

Mit wachsendem Selbstbewusstsein auf dem Weg in eine mögliche Unabhängigkeit entdecken die Schotten ihre Wurzeln und Kultur neu, und in diesem Zuge erlebt auch das Storytelling in Schottland eine Renaissance.

Die in Schottland geborene Storytellerin und Theaterregisseurin Rachel Clarke erzählt Geschichten, alt und neu, die sie in Schottland gehört oder selbst erlebt hat.

Das Legend Theater hat sich auf die uralte Kunst des Storytellings spezialisiert. StorytellerInnen wollen das Publikum nicht nur zum Lachen bringen, sondern auch berühren, die Erinnerung und Phantasie anregen und es mitnehmen an einen anderen Ort und eine andere Zeit. Storytelling ist ein einzigartiges Live-Erlebnis: Eine Geschichte wird nie zweimal auf dieselbe Art erzählt.

Weitere Vorstellung: 21.12.2013, 20.00 Uhr

PREMIERE

Donnerstag, 12.12.2013, 19.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

[Me]dea

installatives Theater Performance Projekt

„Arme Medea, die nie über sich selber hinaus kam, arme Medea, die für die Welt auf immer nur Medea ist [...] niemals wird es eine zweite Medea geben.“ Medea (Jean Anouilh)

Medea ist mit eine der am meisten be- und verurteilten Charaktere der Mythen, Literatur und Dramengeschichte - die Hexe, die sich blutrünstig rächenden betrogenen Ehefrau, die Kindsmörderin ... und alles nur weil sie sich in Jason verliebt, ihm hilft, seine Aufgabe zu erfüllen und das Goldene Vlies zu seinem Onkel zu bringen.

Dieser ungewöhnliche Performance Theaterabend bietet in der Mischung aus Ausstellung und Theaterspiel den Zuschauer die Möglichkeit, sich auf spannende und individuelle Art mit dem „Fall Medea“ und seinen unterschiedlichen Blickwinkeln zu befassen und selber zu einem Urteil zu kommen. Der Zuschauer kann 4 Stunden lang kommen und gehen, er hat dabei die Möglichkeit den Charakteren zu zusehen und zu hören, wie sie die Geschehnisse in Kolchis und Korinth, den Tod Glaukes und der Kinder schildern. Beweismittel werden ausgestellt und können in Ruhe betrachtet werden, um so die Fragen nach der wahren Geschichte von Medea zu stellen.

Mit: Eve Kolb, Anton Pohle, Jochen Keth, Anna Katharina Berthus

Regie: Kerstin Reichelt

Ausstattung: Julia Kopa

Weitere Vorstellungen: 13./14.12.2013, 19.00 Uhr

<http://www.brotfabrik-berlin.de>



Montag, 16.12.2013, 19.30 Uhr | Eintritt: 9,- / 6,- / 3,- €

Rathaus Pankow, Breite Straße 24a-26

64. Konzert: **Weihnachtliches Konzert mit dem Berliner Hornquartett**

Es erklingen Werke von Georg Friedrich Händel, Carl Maria von Weber, Scott Joplin u. a.



© Hornquartett

Christian W. Petersen, Eva Päprow-Ako, Diana During, Felix Hetzel de Fonseca

Veranstalter: Bezirksamt Pankow von Berlin und Beirat Rathauskonzerte

Schirmherrschaft: Matthias Köhne, Bezirksbürgermeister

Sponsoren: terraplan, econcept | Kartenvorverkauf: Theaterkasse Pankow

im Rathauscenter, +49 30 04 86 20 56

Kontakt, Kartenvorbestellung: +49 30 44 65 18 70 | +49 30 4 98 52 50

Weihnachtliche Konzerte der Musikschule Béla Bartók

Freitag, 06.12.2013, 18 Uhr | Eintritt frei.

Hoffnungskirche, Elsa-Brändstroemstr.

Großes Weihnachtskonzert des Standortes Pankow: Ensembles und Solisten präsentieren ein weihnachtliches Programm für die ganze Familie

Sonnabend, 07.12.2013, 16.00 u. 19.00 Uhr | Eintritt 7,- / 4,- €

Rathaus Weißensee, Berliner Allee 252-256

Weihnachtliches Rathauskonzert

mit dem Kammerorchester Weißensee und Gästen

Donnerstag, 12.12.2013, 18.00 Uhr | Eintritt frei.

Schlosskirche Buch: **Traditionelles Weihnachtskonzert des Standorts Buch**

Es musizieren Schüler und Lehrer der Musikschule

Sprecherin: Brigitte Krause

Donnerstag, 12.12.2013, 16.00 - 18.30 Uhr | Eintritt frei.

Vorweihnacht im Eliashof von und mit Schülerinnen und Schülern der Grundschule im Eliashof, der Musikschule Béla Bartók, unterstützt durch Eltern, dem Förderverein der Grundschule und dem Freundeskreis der Musikschule

Freitag, 13.12.2013, 18.00 Uhr | Eintritt frei.

Friesickekapelle, Friesickestr. 15

Lesung zum Märchen „Die Weihnachtsgans Auguste“

umrahmt von instrumentaler und vokaler Weihnachtsmusik

Sonnabend, 14.12.2013, 15.00 Uhr | Eintritt frei. | Senefelderstr. 6, Aula

Puer natus in Bethlehem: Zur Einweihung der umgebauten Aula erklingt ein weihnachtliches Programm mit Vokal- und Instrumentalwerken, gestaltet von Schülerinnen und Schülern des Standortes Prenzlauer Berg

<http://musikschule-pankow.berlin.de>



Wabe

Sonnabend, 07.12.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 15,- €

Nur so aus Langeweile... Die 30 Jahre FEELING B – Party!



Die Ostberliner Spaß-PunkBand Feeling B begeisterte mit ihrem Anspruch aus dem Leben und dem Tod eine einzigARTige Party zu machen.

Über ihre Musik transportierten die Musiker seit 1983 universelle Texte, die sie mit musikalischer Brachialgewalt in pogendes Publikum schmetterten – Texte, die über das Heute hinaus ungebändigte Lebenslust und den Drang nach Unabhängigkeit einfordern.

Anlässlich des 30jährigen

Jubiläums werden langjährige Weggefährten, Freunde und Sympathisanten von Feeling B lautstark aufspielen und es KRACHEN lassen.

Mit dabei sind:

Die Anarchistische Musikwirtschaft

Herr Dr. FL mit Peter SchHappy Wawerzinek & Co.

Die Band Feeling D aus Dresden mit handverlesenen Gästen

Über die Leinwand wird die Geschichte von Feeling B flackern – und Feeling B-Frontmann Aljoscha Rompe wird sich in Interviews erneut zum aktuellen Zeitgeschehen äußern: Ob Kapitalismus oder Sozialismus – Wir siegen immer.

Sonntag, 15.12.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 17,- € im VVK, 20,- AK

GREGOR MEYLE auf Hier spricht Dein Herz - Tour



Gewohnt gefühlvoll, neugierig und voller Optimismus macht er sich wieder auf, um sein Publikum mit schönem Songwriting, musikalischer Brillanz und purem Entertainment zu verzaubern. „Hier spricht dein Herz“ soll dazu ermutigen, eigene Wege zu gehen, seinen Leidenschaften zu folgen, auch wenn’s manchmal schwierig wird. Das ist nicht nur eine Phrase, sondern auch die Reise, die Gregor selbst immer wieder unternimmt. Zu seinen Passionen gehört nicht nur die Musik, sondern auch ein Faible für gute Küche. Kein Wunder, dass er druckfrisch sein zweites Koch- und Songbuch „Songs für echte Feinschmecker“ mit im Gepäck hat. Seine große Kunst ist die Interaktion mit den Zuhörern.

Stefan Raab nennt ihn einen „begrnadeten Songwriter“, Mary Roos covert seinen Song „Denk was du willst“ und macht ihn zum Titelsong ihres aktuellen Jazz Albums, Xavier Naidoo, Stefanie Heinzmann, Edo Zanki und Tim Mälzer sind große Fans seiner Musik.

Donnerstag, 19.12.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 15,- / 12,- €

Pascal Seventies Songbook & Half Christmas

Die ganze Welt feiert Weihnachten und das wird vor allem immer wieder gern besungen. Und so wird sich bei diesem Konzert sicher für viele Zuhörer ein angenehmes Deja vue-Gefühl einstellen, denn Pascal von Wroblewsky lässt ihre legendären Weihnachtskonzerte neu aufleben und nimmt sich einiger bekannter Christmas Songs wieder an.

Pascal von Wroblewsky begann ihre Karriere Mitte der 80er Jahre mit ihrem Soloalbum „Swinging Pool“, für das sie mit einer Goldenen Schallplatte ausgezeichnet wurde. Seit dieser Zeit arbeitet sie auch mit dem Gitarristen Jürgen Heckel, der als Komponist und Arrangeur der Fusionband „Bajazzo“ durch seine vor Ideen strotzenden, anspruchsvollen Konzeptionen bekannt geworden ist.

Seit einigen Jahres widmen sie sich gemeinsam mit dem Schlagzeuger Peter Michailow und dem Bassisten Max Hughes den Songs von Deep Purple, The Doors, 10CC, Emerson, Lake & Palmer, Janis Joplin u. a., die sich auch auf der aktuellen CD „Pascal Seventies Songbook“ veröffentlicht haben.

Ausschnitte aus dem Album und dazu die schönsten Weihnachtslieder werden erklingen und die Wartezeit bis zur Beschercung angenehm verkürzen.

Pascal von Wroblewsky | vocals, perc, octapad

Jürgen Heckel | electric & acoustic guitars

Peter Michailow | drums, percussion

Max Hughes | electric bass

<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de/wabe>



Stadtbibliothek Pankow

03.12.2013 – 31.01.2014

[Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek](#)

Peter Hengst: Lebenszeichen,

Porträtserie

Eröffnung: Montag, 02.12.2013,

18.00 Uhr in Anwesenheit des

Künstlers

Die Ausstellung zeigt in altholländischer Maltechnik Porträts Ostberliner SeniorInnen mit für sie bedeutsamen Gegenständen ihrer Wahl. Diese von Peter Hengst aufgegriffene Tradition aus dem 17. Jh. lässt die besondere Persönlichkeit der neun Porträtierten in fein akzentuiertem Licht erstrahlen.

Gefördert wurde das Projekt von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin, der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales, der Stiftung Parität Berlin des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Landesverband Berlin sowie dem Frei-Zeit-Haus Weißensee e. V.

<http://stadtbibliothek-pankow.berlin.de/aktuell/>



Frau Schmittke, 2012. Öl auf Leinwand. 80 x 60 cm © Peter Hengst

Feeling B © „Der gelbe Wahmfried“ Arnfried Schobert

© Gregor Meyle



Galerie Pankow

AUSSTELLUNG bis 26.01.2014

Richterstraße 9 - Hommage an Klaus Hähler-Springmühl



XXX - Klaus Hähler-Springmühl, XXX, 1984, Acryl auf Papier, 71,5 x 50cm

Die Ausstellung „Richterstraße 9 - Hommage an Klaus Hähler-Springmühl“ möchte an den 1950 in Zwickau geborenen Klaus Hähler-Springmühl erinnern und ihn im Zusammenhang mit jenen Künstlern präsentieren, die Hähler-Springmühl in den 1980er und 1990er Jahren nahe und mit ihm in regem Austausch standen. Neben neuen, noch nie gezeigten Arbeiten Hähler-Springmühls präsentieren Thomas Florschuetz, Michael Freudenberg, Carsten Nicolai, Olaf Nicolai, Wolfram Adalbert Scheffler, Joerg Waehner und Karin Wieckhorst Arbeiten, die sich direkt und indirekt auf den Künstler beziehen.

Ein leerstehendes, baupolizeilich gesperrtes Hinterhaus der Richterstraße 9, in der vom Bombenkrieg und dem nachfolgenden sozialistischen Aufbau schwer gezeichneten sächsischen Industriestadt Chemnitz, damals noch Karl-Marx-Stadt, war der Ort, den Hähler-Springmühl für sich entdeckte, um ein ohne Kompromisse gelebtes Leben mit der Kunst zu führen. Klaus Hähler-Springmühl setzte mit seinem Beispiel ein Zeichen für ein nicht werkfixiertes Verhältnis zur Kunst, das neben Carlfriedrich Claus zu den ersten Formen handlungsorientierter Konzeptkunst in der DDR gehört. Die Ausstellung möchte dazu beitragen, dem brisanten, bis heute nahezu unaufgearbeiteten wie unsichtbaren Oeuvre von Klaus Hähler-Springmühl eine Öffentlichkeit zu verschaffen und damit eine Künstlerpersönlichkeit zu würdigen, die eine singuläre Position in der DDR-Kunst verkörpert und diese Position auch nach 1989 nicht aufgab. Die Haltung, die Hähler-Springmühl verkörperte und verteidigte, sprang auf seine jungen Künstlerkollegen über. Diese Impulse sind bis zum heutigen Tag spürbar und die Ergänzung der Ausstellung durch jüngere Positionen mit ihrem Bezug zu Hähler-Springmühl erweitert den Anspruch der Ausstellung: nicht ausschließlich (kunstgeschichtliches) Zeitdokument zu sein, sondern den Bedeutungszusammenhang der Positionen in ihrer Aktualität aufzuzeigen.

Klaus Hähler-Springmühl wurde 1950 in Zwickau geboren. Er schließt seine Maurerlehre mit Abitur ab und betreibt in seiner Freizeit Boxen. Sein anschließendes Ingenieursstudium in Cottbus beendet er jedoch nicht, vielmehr widmet er sich von nun an autodidaktisch seinem künstlerischen Schaffen.

Zunächst in kollektiven Arbeitsformen mit u. a. Freudenberg, Penk, Breschneider, Schulze und Hartzsch fängt Hähler-Springmühl in Cottbus, Dresden, und ab 1972 in Karl-Marx-Stadt, an, sich künstlerisch auszudrücken. Es folgen seine ersten Ausstellungen, die einem Happening gleichen und auf's Äußerste provozieren.

Er wird als Improvisationsmusiker gefeiert, zusammen mit seiner damaligen Frau Gitte und Erich-Wolfgang Hartzsch sowie Frank Raßbach; es folgen viele öffentliche Konzerte und Kunstaktionen. 1982 wird er als Mitglied in den Verband Bildender Künstler aufgenommen und arbeitet von dieser Zeit an freischaffend.

In den 1990ern macht er einige Reisen innerhalb Europas und bleibt 1992 für einen einjährigen Aufenthalt in Japan.

Weitestgehend zurückgezogen und zunehmend teilnahmsloser lebte er von 1994 bis zu seinem Tod im Jahr 2006 in Leipzig.

Diese Ausstellung wird ebenso in den Kunstsammlungen Chemnitz vom 04.05 - 29.06.2014 zu sehen sein. Die Eröffnung findet am 03.05.2014 statt.

Ein Ausstellungsprojekt der Galerie Pankow Berlin in Kooperation mit den Kunstsammlungen Chemnitz, kuratiert von Dr. Eckhart Gillen. Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreises der Galerie Pankow.

Mit Exponaten von:

Thomas Florschuetz, Michael Freudenberg, Carsten Nicolai, Olaf Nicolai, Wolfram Adalbert Scheffler, Joerg Waehner, Karin Wieckhorst

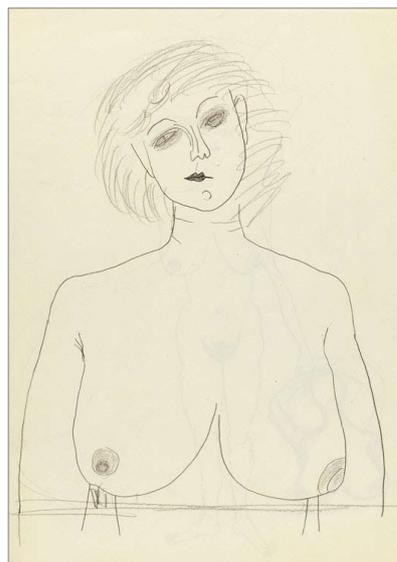
<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de/galerie-pankow>



Galerie Parterre

AUSSTELLUNG bis 19.01.2014

Kontainer Berlin Einar Schleaf. Zeichnungen



Weiblicher Akt. Anfang 1970er Jahre. Bleistift auf Papier. 29,5 x 21 cm. Stiftung Moritzburg Halle (Saale) Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt © VG Bildkunst, Bonn 2013

in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum der Stiftung Moritzburg des Landes Sachsen Anhalt, Halle, und der Akademie der Künste, Berlin.

Einar Schleaf (1944 - 2001) war ein ruheloser Künstler. Er hat in fast allen künstlerischen Metiers gearbeitet: am Theater ebenso, wie er als Schriftsteller, Filmemacher, Fotograf und Maler tätig war. Die Ausstellung der Galerie Parterre lenkt den Blick auf den Zeichner und damit auch auf die künstlerischen Anfänge des universellen Einzelgängers. Versammelt werden 150 Zeichnungen aus dem

Bildernachlass Einar Schleaf des Kunstmuseums der Moritzburg Halle aus den 1960er bis 1980er Jahren. Sie sind in Berlin entstanden oder haben die Stadt

Berlin zum Thema. Berlin – anfangs Ost, später West – ist einer der existentiellen Lebensorte Schleefs gewesen. Seit seinem Tod im Jahr 2001 werden Schleefs bildkünstlerische Arbeiten – sieht man von der Ausstellung seiner Fotografien in der Akademie der Künste im Jahr 2006 ab – in dieser für ihn so bedeutungsvollen Stadt das erste Mal wieder zu sehen sein.

Mit dem Band *Kontainer Berlin* erscheint das Arbeitsheft II der Galerie Parterre im *Verlag Theater der Zeit*. Die Textbeiträge von Kathleen Krenzlin, Sibylle Wirsing, Florian Havemann, Ricarda Bethke, Manfred Butzmann, zu denen auch ein Gespräch mit Lothar Trolle gehört, suchen den Künstler zu fassen. Mit der in Berlin spielenden Erzählung *Unruhe* kommt Schleef selbst zu Wort. 144 Seiten, 150 Abbildungen | ISBN 978-3-943881-68-4 | 18,- €
Das Projekt wurde konfinanziert mit Mitteln des Bezirkskulturfonds

Donnerstag, 12.12.2013, 20.00 Uhr

ver_SCHLIMM_bessern

Premiere | PUPPENSPIEL

Regie und Text: Roscha A. Säidow

Ausstattung: Magdalena Roth, Franziska Dittrich

Spiel: Magdalena Roth, Franziska Dittrich, Johannes Hubert



während der Proben zum Puppenspiel ver_SCHLIMM-bessern
Foto: Hanna Mai

Einsam sein ist, wenn man von den anderen verlassen wird. Allein sein heißt, dass man sich von den anderen entfernen kann – und allein ist es traumhaft. (Einar Schleef)

Eine Ausstellungseröffnung steht an. Der Künstler streift ein letztes Mal nervös durch die Räume, wartet auf neugierige Augen und den kritischen Blick der Presse. Dann die Ansage durch den Lautsprecher: Diese Vernissage findet nicht statt. Ist von offizieller Seite abgesagt. Ein schlechter Scherz? Die Lichter in den Räumen werden gelöscht. Zurück bleibt ein Kreativer, dem die Öffentlichkeit und die Auseinandersetzung mit ihr genommen wird. Eine traumwandlerische Reise durch die Gedankenwelt des Einsamen beginnt. Die Berliner Regisseurin Roscha A. Säidow schloss 2013 ihr Studium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch mit dem Diplom ab und gründete 2011 – mit den ebenfalls dort ausgebildeten Puppenspielerinnen und -bauerinnen Magdalena Roth und Franziska Dittrich – das freie Puppenspielkollektiv *Retrofuturisten*. Bisher entstandene Arbeiten wurden auf renommierten deutschsprachigen Theaterfestivals gezeigt. In der hier vorgestellten Arbeit widmet sich die Gruppe dem poetischen Spiel mit Licht und Schatten. Die durch die Ausstellung gegebenen Schleef-Exponate werden „verändert“; in Klangflächen formieren sich Worte zu Rhythmen, schwellen an zum Schleef’schen Chor, verhalten in der Dunkelheit eines verschlossenen Ausstellungsraumes. Der Schauspieler Johannes Hubert, der als Gast in der Inszenierung mitwirkt, studierte an der Internationale Schule für Schauspiel und Acting (ISSA) München und spielt zur Zeit am Theater Marburg. Weitere Informationen unter www.freiflugfilme.de. Gefördert vom Bezirksamt Pankow Berlin, Amt für Weiterbildung und Kultur, Fachbereich Kunst und Kultur

<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de/galerie-parterre>



AUSSTELLUNG bis 27.04.2014

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Museum Pankow
Prenzlauer Allee 227/228, 10405 Berlin, Hauptgebäude Aufgang B, Aula
Öffnungszeiten: Di - So, 10.00 - 18.00 Uhr (feiertags geschlossen)

Night Flight to Berlin.

Eine deutsch-englische Familiengeschichte

Die Ausstellung erzählt von drei Generationen der Familie Less/van der Zyl. Anfang der 1970er Jahre begann Nikki van der Zyl sich ihrer Familiengeschichte anzunähern. Die Ausstellung geht diesen Weg mit, gezeigt wird, was aus denen geworden ist, die in Deutschland geblieben sind und wie sich die Lebenswege der zweiten und dritten Generation gestaltet haben. Die Großeltern besaßen in Berlin-Weißensee ein gut gehendes Geschäft für Herren- und Knabenbekleidung; die Eltern begannen gerade, sich in Berlin ein gemeinsames Leben aufzubauen, und die Tochter wurde 1935 in dieser Stadt geboren. Die politische Entwicklung in Deutschland nach 1933 zerstörte die Lebensplanung der Familie und bedrohte ihre Existenz, weil sie Juden waren. Der Schwiegersohn, Rabbiner Werner van der Zyl, kann noch rechtzeitig mit seiner Familie Deutschland verlassen und ist nach dem Krieg u. a. Mitbegründer des Leo Baeck College in London. Seine Tochter Nikki, die für diese Ausstellung freundlicherweise eine Anzahl von Leihgaben zur Verfügung gestellt hat, Schauspielerin, Synchronsprecherin und Journalistin, lieh ihre Stimme einer Anzahl weiblicher Hauptdarstellerinnen, u. a. in diversen James Bond Filmen. Heute gehört ihre Leidenschaft der Malerei.

Infos unter +49 30 9 02 95 39 17 oder +49 176/23 43 49 39

AUSSTELLUNG bis 05.01.2014

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Museum Pankow
Prenzlauer Allee 227/228, 10405 Berlin, Hauptgebäude Aufgang B, Aula
Öffnungszeiten: Di - So, 10.00 - 18.00 Uhr (feiertags geschlossen)

Verraten und Verkauft - Jüdische Unternehmen in Berlin 1933 - 1945

Die Ausstellung wurde durch den Lehrstuhl für Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert der Humboldt Universität gemeinsam mit dem Aktiven Museum e. V. erarbeitet. Sie zeichnet die Ausgrenzungsprozesse und Überlebensstrategien kleinerer und mittlerer Gewerbeunternehmungen in Berlin zwischen 1930 bis 1945 nach, darunter auch Beispiele aus Prenzlauer Berg und Weißensee. Zur Eröffnung im Bezirk Pankow hat das Museum Pankow die Ausstellung um das Beispiel des Familienbetriebes der Glaserei S. Selbiger ergänzt.

Infos unter +49 30 9 02 95 39 17 oder +49 176/23 43 49 39

<http://museumverbund-pankow.berlin.de>



Bezirksamt Pankow von Berlin

Amt für Weiterbildung und Kultur

Amtsleiter: Holger Dernbach

Danziger Straße 101, 10405 Berlin

Tel.: (030) 9 02 95 38 06 | Fax: (030) 9 02 95 38 49

<http://amtfuerkulturundbildung-pankow.berlin.de>